

**Kupferinstitut bietet Web-Seminare an:**

## **Kupferwissen online vertiefen**

**Düsseldorf – 19.08.2020. Kupfer spielt als wichtiges Technologiemetall in vielen Bereichen des täglichen Lebens, aber auch in der industriellen Anwendung eine entscheidende Rolle. Das Deutsche Kupferinstitut als technisches Kompetenzzentrum für Kupfer und Kupferlegierungen hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, in Form von Beratung und Tagungen, aber auch durch spezifische Fortbildungsveranstaltungen über Kupferwerkstoffe zu informieren. Um diesen Anspruch weiterhin umzusetzen, wird das Weiterbildungsportfolio des Deutschen Kupferinstituts in der zweiten Jahreshälfte vermehrt auf Online-Seminare umgestellt. Angeboten werden in Kooperation mit externen Experten eine Vielzahl überwiegend technisch ausgerichteter Themen rund um den Einsatz von Kupferwerkstoffen – angefangen bei der Anwendung, über die Be- und Verarbeitung bis hin zur Fertigung.**

Den Auftakt der Reihe macht das Web-Seminar „Kupferwerkstoffe für elektrische Kontakte“, das sich mit dem mengenmäßig wichtigsten Einsatzgebiet von Kupfer, der Leitung von elektrischem Strom und der Rolle von Kupfer als Kontaktwerkstoff, beschäftigt. Das Web-Seminar am 16. September 2020 vermittelt – ausgehend von den Materialeigenschaften von Kupfer und Kupferlegierungen – das Rüstzeug zur optimalen Auswahl von Kontaktwerkstoffen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Kontaktoberfläche und deren Veredelung. Hierbei wird auch auf das Produktdesign für die Veredelung eingegangen.

Als Einstimmung auf den auf 2021 verschobenen zweitägigen Präsenz-Workshop “Fügen von Kupferwerkstoffen”, bieten das Kupferinstitut am 22. und 23. September 2020 jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr zudem online Überblicksinformationen zu Fügeverfahren für Kupferwerkstoffe und zu den Besonderheiten und Veränderungen von Kupferwerkstoffen beim Fügen an.

Das Thema „Kupfer in der Drahtfertigung“ wird am 10./17./24. November 2020 jeweils in dreistündigen Blöcken behandelt. Abgedeckt werden die Produktionsprozesse der Kupferdrahterzeugung und -verarbeitung von der Kathode bis zum Kupferlackdraht und Kabel unter besonderer Berücksichtigung der wesentlichen Faktoren der qualitätsgerechten Verarbeitung. Neben Zieh-, Verlitz- und Verseilprozessen werden auch die Beschichtungsprozesse der Drahtgalvanik, Wickeldraht- und Kabelfertigung sowie deren Hilfsprozesse und Fehlermöglichkeiten vorgestellt.

### **Kompakte Informationen**

Direkt einen Tag später, am 25. November, folgt eine 90minütige Online-Weiterbildung über „Stanzen von Kupferwerkstoffen - von Feinschneiden bis Biegen“. Das Web-

Seminar beschäftigt sich mit einem insbesondere für große Stückzahlen anwendbaren Fertigungsverfahren, dem Stanzen. Der Fokus der Betrachtung liegt dabei auf den Verfahren Scherschneiden, Feinschneiden und Biegen von Kupferwerkstoffen.

Am 02., 09. und 16. Dezember 2020 steht die „Wärmebehandlung von Kupferwerkstoffen“ im Fokus. In drei Themenblöcke unterteilt bietet das Web-Seminar einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Metallkunde und zeigt die Möglichkeiten auf, durch Wärmebehandlung von Kupfer und Kupferlegierungen deren Eigenschaften zu beeinflussen. Um das Wissen hinsichtlich der unterschiedlichen Verfahrensweisen zu vertiefen, werden außerdem weitere Anwendungsfelder der Wärmebehandlung vorgestellt.

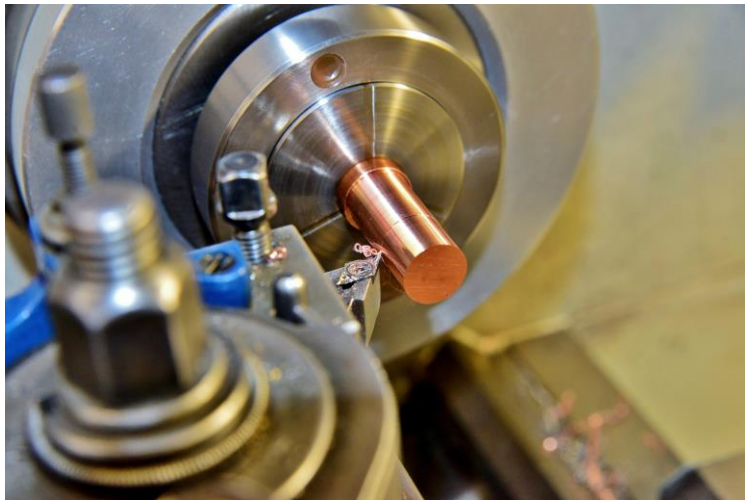
## **Normen und Regelwerke im Fokus**

Ganz neu im Programm des Kupferinstituts ist das Thema Normung und Regulatorisches.

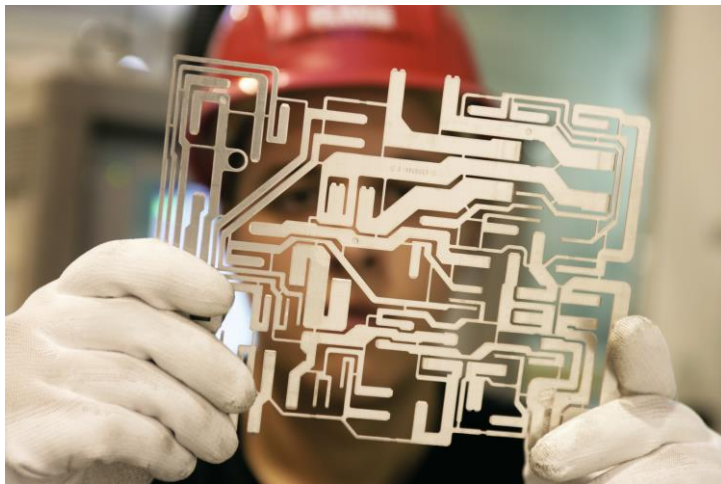
Normen und Regelwerke sind für die Werkstoffauswahl oftmals von großer Bedeutung. Sie bieten eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Techniker, Ingenieure und Kaufleute. In einem 90minütigen Web-Seminar am 04. November werden grundlegende Normen von Kupferwerkstoffen ebenso diskutiert wie das Thema „Werkstoffzustand“. Außerdem wird der „Kupferschlüssel“ als unerlässliches Hilfsmittel zum Vergleich der international genormten Kupferwerkstoffe auf dem globalen Markt von heute und morgen vorgestellt.

Zusätzlich wird in diesem Jahr erstmalig eine Fortbildung zum Thema „Regulatorische Rahmenbedingungen“ als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Im Mittelpunkt der eintägigen Veranstaltung am 29. September in Düsseldorf stehen insbesondere Restriktionen und Autorisierungsbedingungen. Dazu werden die Regularien für ausgesuchte Marktsegmente, z.B. im Trinkwasser-, Automotive- und Elektro- sowie im Verbraucherbereich vermittelt. Neben produktbezogenen Regelungen werden auch produktionsbezogene Vorgaben dargestellt. Ziel ist es, über heute schon gültige oder im Entwicklungsstadium befindliche Gesetze und Richtlinien in Deutschland und Europa aufzuklären, die einen Einfluss auf die Produktion und den Markt von Endprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen nehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.kupferinstitut.de](http://www.kupferinstitut.de) / [Kupfer-Akademie](#).



Kupfer und seine Legierungen spielen eine wichtige Rolle in technischen Anwendungen. Bild: Lathe.



Gestanzte Teile aus Kupfer werden besonders bei großen Stückzahlen gefertigt. Bild: KME

Das Bildmaterial wird honorarfrei auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

## Pressekontakt:

**Birgit Schmitz M.A.**  
Kommunikation & Marketing  
**Deutsches Kupferinstitut Berufsverband e.V.**  
Heinrichstraße 24  
40239 Düsseldorf  
Birgit.Schmitz@copperalliance.de  
Telefon: +49 (0) 211 239469-13  
Telefax: +49 (0) 211 239469-10